

Gemeinsame Veranstaltung am 28.03.2015 der Ev. Kirchengemeinde und der Ortsgruppe Mittelstadt des Albvereins im Ev. Gemeindehaus

Viele Wege führen nach Santiago de Compostela.

Nachdem wir im letzten Jahr gemeinsam einige Kilometer des Jakobsweges gewandert sind, hatten wir jetzt Simone Braun und Jürgen Schwichtenberg aus Ammerbuch Ortsteil Pfäffingen als Gast im Gemeindehaus. Diese beiden sind am 1. April 2013 (kein Aprilscherz) direkt von Pfäffingen bis nach Santiago de Compostela gepilgert. Über die Schwäbische Alb zum Bodensee, durch die Schweiz ins Rhonetal nach Südfrankreich, den Pyrenäen entlang bis San Sebastian. Sie haben bewusst diesen Weg gewählt und sind nicht wie die meisten Pilger durch die Pyrenäen gewandert. Von San Sebastian ging es am Golf von Biscaya am Atlantik entlang bis sie schließlich nach vielen Abenteuern in Santiago de Compostela ankamen. Diese kurze Schilderung kann natürlich nicht die tollen Erzählungen, mit den vielen Fotos unterlegt, ersetzen. Von Santiago de Compostela wanderten sie zum eigentlichen Pilgerziel nämlich dem Cap Finisterre (Ende der Welt) als der westlichste Punkt Spaniens. Ich denke fast alle der 40 Zuhörer würden jetzt ins Flugzeug steigen und zurück fliegen. Simone und Jürgen haben sich mit dem Bus 800 km Richtung Heimat bewegt und sind dann von Südfrankreich über das französische Zentralmassiv, den Vogesen und dem Schwarzwald wieder nach Hause gepilgert. Ich weiß nicht, wie oft sie auf ihrem Weg die Jakobsmuschel erblickten und ich weiß auch nicht, in wie viel Pilgerherbergen sie übernachtet haben. Ich weiß aber, sie sind gesund im September 2013 wieder in Pfäffingen angekommen. Unterwegs im Elsass wurde ihnen als Willkommensgruß von Simones Tochter, Freunden und Verwandten ein Festmahl kredenzt. Am Ende hatten sie zu Fuß 4500 km zurückgelegt und sind zu Recht stolz auf diese tolle Leistung und über dieses wunderschöne Erlebnis in mitten der Natur und den unterschiedlichsten Regionen und Menschen. Wir bedanken uns bei Simone und Jürgen für ihren spannenden und aufschlussreichen Vortrag und wünschen ihnen noch viele ähnliche Erlebnisse.